

auf den 11. Oktober 1921 hat er sich in das Obdach des Witwe Fraucher in Großbardau, die einen Schnittwarenladen hat, eingeschlichen. Er hat 2 Pfund Schwarzwurde durch das Schlüsselloch in den Geldschrank hineingeschüttet, eine Lunde angelegt und ist hinausgelaufen. Er hat die Explosion ist die Tür aus dem Geldschrank herausgeschleudert und im Laden, in der Wohnstube und auf dem Flur ist viel Schaden angerichtet worden. Dennig hat dann für 7000 Mark Waren geklopft. Unter Einbegleichung der oben genannten Gefängnisstrafen wurde Höhe zu zehn Jahren drei Monaten und Dennig zu zwölf Jahren Zuchthausstrafe und Vollzeitaufsicht verurteilt.

Die Ehefrau ermordet und aufgehängt. Der Bergarbeiter Lutz in Hartmannsdorf bei Borna stand vor der dritten Strafkammer des Leipziger Landgerichts unter der Anklage des Mordes, begangen am 12. Dezember vorigen Jahres in seiner Wohnung an seiner Ehefrau. Die Ehe ist von Anfang an sehr unglücklich gewesen, beide Eheleute hatten außerordentlich Kinder und gaben einander Anlaß zur Eifersucht. Die Frau Lutz war hochgradig nervös, sie war gänzlich und streiflichtig und tagtäglich kam es zu Auseinandersetzungen, weil sie keine Lust zur Arbeit hatte und ihren Haushalt vernachlässigte. Der Mann mußte früh um sechs Uhr auf seine Arbeit gehen, ohne daß sie ihm Kaffee und Frühstück zurechtmachte, und wenn er spät nachmittags heimkam hatte sie ihm kein Essen gekocht. Die Frau Lutz geriet sehr leicht in Aufregung und dann warf sie nach ihm mit dem, was sie gerade in der Hand hatte und wenn es ein Messer war. Dreimal ist Lutz von seiner Frau weggezogen, das erste Mal blieb er eine Woche fort, das zweite Mal neun Wochen, auf ihr Bitten und Versprechen, sich zu ändern, kam er wieder zurück zu ihr, aber der Frieden dauerte kaum einige Tage, dann ging der Spektakel wieder los. Im Oktober verlor Lutz infolge des Streikses seine Arbeit, die Unterstützung war knapp und jetzt wurde es immer schlimmer, bis am 12. Dezember die Katastrophe eintrat. Die beiden Eheleute gerieten

an diesem Tage sehr heftig aneinander, Lutz schüttete ihrem Manne das Essen ins Gesicht, er packte sie in seiner Wut an Hals und würgte sie, bis sie kein Lebenszeichen mehr von sich gab. Um nun einen Selbstmord vorzutäuschen, trug er die Leiche auf dem Boden und hängte sie dort auf, dann ging er auf Gemeindegeld, die er damals hatte. Die Leiche ist noch am selben Tage gefunden worden und Lutz wurde in Haft genommen. In der Verhandlung bestritt der Angeklagte Lutz, daß er die Absicht gehabt habe, seine Frau zu töten, er habe in höchster Aufregung dabei gehandelt und seine Ueberlegung dabei gehabt. Das Gericht hielt Totschlag denn auch dem Angeklagten, dem die Zeugen einen guten Braumund ausgestellt hatten. Das Gericht hielt Totschlag für erwiesen, billigte mildernde Umstände zu und erkannte auf eine Gefängnisstrafe von drei Jahren.

Prozess gegen die Organisation G. Wie die „Leipziger Neuesten Nachrichten“ melden, wird nächstens vor dem Staatsgerichtshof in Leipzig ein Prozess gegen die Organisation Consul stattfinden; die Voruntersuchung ist abgeschlossen. Unter den Angeklagten befinden sich Kapitänleutnant Hoffmann, Kapitänleutnant Rautter, Kapitänleutnant Tilleßen und Ernst Werner Tschow.

Letzte Drahtnachrichten.

Der alte Kurs Poineare.
Paris, 30. März. Nach der Agence Havas wird die ministerielle Erklärung, welche die neue Regierung morgen in der Kammer vorlesen wird, die auswärtige Politik zweifellos wie folgt darlegen: Reine Aufgaben der Rechte Frankreichs, Festhalten der augenblicklich beschlagnahmten Pfänder, solange nicht eine befriedigende Lösung der Reparationsprobleme erfolgt ist. Eine auf einem internationalen Abkommen beruhende Lösung wünsche die französische Re-

gierung nicht nur, sondern sie werde sogar alles, was in ihrer Macht liegt, tun, um zu bewerkstelligen. In diesen Beratungen wird die ministerielle Erklärung auf den Stand der internationalen Beziehungen und auf die Arbeit der Sachverständigenkommission hinwirken.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seemann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Ueber den Wohlgeschmack. Unsere feinsten Geschmacksnerven liegen nicht vorn auf der Zunge, wie man gewöhnlich annimmt, sondern hinten an der Jungenzunge. Beweis: der volle Geschmack einer Speise kommt noch nicht zum Ausbruch, wenn man sie bloß in den Mund nimmt, sondern erst, wenn man sie schluckt. Je langsamer das Verschlucken, desto intensiver die Geschmackswirkung. Die Sorgfalt, welche die Küche auf Erzielung des Wohlgeschmacks verwendet, ist nicht Luxus. Wohlgeschmack ist nötig. Jeder Geschmack ist gleichgültig, Wohlgeschmack dagegen regt sowohl die Lust wie die Verdauung an. Eine aufschmeckende Speise wird lieber gegessen und intensiver verdaut, d. h. ausgenützt, als eine fade oder gar unangenehm schmeckende Speise. Wohlgeschmack „schlägt an“. Deshalb muß auch die einfache Küche auf Wohlgeschmack halten, und sie kann es. In Maggis Würze haben wir ein Mittel, das nichts anderes will, als lustvoll den faden Suppen, Soßen und Gemüsen zu Wohlgeschmack verhelfen.

Die Firma Günther und Haugner A.-G., Seifenfabrik, Chemnitz-Kappel, welche am 1. Oktober 1922 auf ihr 80-jähriges Bestehen zurückblicken konnte, ist mit ihren Fabrikaten, den Spezialitäten: Eisenseife, Schuhmarke „Elefant“, seit 33 Jahren, Buttermilchseife, Schuhmarke „Holländerin“ seit 18 Jahren, aber ganz Deutschland bekannt. Die Erzeugnisse genannter Firma erfreuen sich infolge hervorragender Qualität überall großer Beliebtheit.

Nach langem qualvollen Leiden verschied Freitag abend mein innigstgeliebter Mann, unser guter, treusorgender Vater, lieber Sohn, Bruder und Schwager

Paul Rehm

Stoppmeister
im 42. Lebensjahre.

Aue i. Erzgeb., Schneeberger Straße 76.

In tiefster Trauer
Dora Rehm und Sohn
nebst allen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. April, mittags 1/4 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Gemüse- und Blumen-Samen
sind eingetroffen
Herm. Heimer
Wettin-Drogerie.

Bismarck-Gedenkfeier

am 1. April 1924 abends punkt 1/8 Uhr
Im Saale des Bürgergartens Aue

Mitwirkende: Stadtkapelle Aue, Studienrat Hohlfeldt, Opersänger Drechsel vom Coblenzer Stadt-Theater.
Festredner: Geh.-Rat Prof. Dr. Poeschel, Meißen.

Hierzu werden alle deutschgesinnten Männer und Frauen eingeladen.

Vereinigung Vaterländischer Verbände Aue i. Erzg.

Verkauf der Karten für Mk. 1.— bei Buchhändler Rothe, Zigarrengeschäft Milster, Zigarrengeschäft Lorenz und an der Abendkasse.

Dank.

Für die ehrenvollen Beweise der Liebe und Teilnahme, welche uns beim Heimgange unseres teuren Entschlafenen

Karl Gustav Schürer

in so reichem Maße zuteil geworden sind, sagen wir tiefbewegten Herzens unseren herzlichsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.
Auerhammer, den 31. März 1924.

BREMEN
AMERIKA OSTASIEN AUSTRALIEN

Regelmäßiger Personen- und Frachtdienst mit eigenen Dampfern. Auerkannt vorzüglichste Unterbringung und Verpflegung für Reisende aller Klassen

Reisegepäck-Versicherung

Nähere Auskunft durch **NORDEUTSCHER LLOYD** BREMEN und seine Vertretungen

in Aue: Joh. Ed. Dietel, Bahnhofstr. 41; in Schneeberg: L. Golditz, Zwickauerstr. 108.

Matthes
Prima Fettheringe
10 Stück 50 Pf.

DON **Paul Matthes, Fischhändler.**

Ein noch gut erhaltener **Konfirmanden-Anzug**
zu verk. Zu erst in der Geschäftsstelle des Auer Tagebl.

RathsKaffeehaus

Dienstag, den 1. April 1924
abend 8 Uhr

Lustiger-Abend

unter Mitwirkung des beliebten Humoristen **Herrn Alfred Thalhammer** mit seinem auserlesenen Programm „Perlen des Humors“

Apollo-Lichtspiele

Lichtspielhaus ersten Ranges
Bahnhofstr. 17. — Fernr. 768.

Von mittlerer Maschinenfabrik Kleinstadt Korbhopern wird

tüchtiger, gewissenhafter Techniker oder Ingenieur

Notter, Scherer Zeichner, zum baldigen Eintritt gesucht. Nur arbeitsfreudige Herren, die praktische Erfahrung in der Konstruktion moderner Frictions- und Excenterpressen nachweisen und selbständig arbeiten können, wollen ausführliche Angaben mit Gehaltsansprüchen unter Offerte N. 3 1922 an die Geschäftsstelle des Auer Tageblattes.

Ein Erinnerungsbild an die Schuleinführung

bleibt ein dauerndes Andenken.
Mit Preisermäßigung für obige Aufnahmen liefern die **Photograph. Ateliers von Aue.**

Tüchtige Schnitt-u. Stanzenschlosser

Stellt noch sofort ein **Erzgebirgische Schnittwerkzeug- und Maschinenfabrik G. m. b. H. Schwarzenberg i. Sa.**

2 Holzbildhauer

finden dauernde Beschäftigung bei **Ernst Adlner & Söhne, Möbelfabrik, Schleiz i. O.**

Einige perfekte **Besteckschleifer** werden gesucht.

Größere Wurstfabrik d. Vogtlandes sucht für das Erzgebirge einen **tüchtigen Vertreter** bei hoher Prob., 20-30 Zentner können wöchentlich geliefert werden. Off. unter N. 3. 1327 an das Auer Tageblatt erb.

Bruno Richter, Aue.
Alpaka- und Metallwarenfabrik.
Einlasserer Möbl. Zimmer zu mieten gesucht. Stempelstr. u. Grabenstraße 31. Schneeberg i. Erzgeb.

Hausmädchen

für Villenhaushalt 2 Mädchen vorhanden. Preis Bestimmung. Frau Fabrikbes. Walter Buschmann, Gartenkain i. Erzg.

Gesichtserschlag

Das Gesicht ist ein Spiegel der Seele. Ein Gesichterschlag zeigt die Seele an. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Krankheit. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Gefahr. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Not. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Hilfe. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Liebe. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Hoffnung. Ein Gesichterschlag ist ein Zeichen für eine Zukunft.

Junges Mädchen, nicht unter 20 Jahren oder junge Frau

als Aufsichtung gesucht. Zu erst im Auer Tageblatt.

Se ein guter **Klappwagen, Kinderwagen** mit und ohne Plane preiswert zu verkaufen. Eisenbahnstraße 2, 1.

Ein Belz am Sonntagabend **verloren** vom Blauen Engel bis Reuthaus. Gegen Belohnung abzugeben im Auer Tageblatt.

Montag bis Mittwoch, den 31. März bis 2. April

Im Rausche der Milliarden

Drama in 5 Akten von Wilhelm Zschille. Eine Tragödie aus langstvergangenen Tagen des Weltwahnens. Als Hauptdarsteller: **Dora Heim, Carla Ferra, Ernst Rüdert, Ernst Schrupf.**

Die Marquise von Clermont

Drama in einem Vorspiel und 5 Akten nach einer Novelle von Honoré Balzac. In den Hauptrollen: **Willy Hald, Hans Marquardt, Curt Jessen.**

Tägliche Konzerte unseres neuen Künstlertrios unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Curt Kellmann, Braunschweig.**

Erz. Hof Radlumbad Oberschlema
Donnerstag, den 3. April
Abend-Unterhaltung von Preuner, Oberwiesenthal.